

*nalismus* und zum Kosmopolitismus, bildet jedoch mit wahrenem -> *Patriotismus* und gesundem -> *Nationalbewusstsein* eine harmonische Einheit. Theoretisch begründet wurde das Prinzip des p. I. von K. Marx und F. Engels im -> *Manifest der Kommunistischen Partei*. Vor der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution vereinte der p. I. die Arbeiterklasse zum gemeinsamen Kampf gegen die kapitalistische Gesellschaftsordnung, den imperialistischen Krieg und jegliche nationale Unterdrückung, zur Unterstützung der revolutionären Bewegungen in den verschiedenen Ländern. Nach dem Entstehen des ersten Arbeiter-und-Bauern-Staates der Erde, der UdSSR, wurde die Stellung zu diesem Staat als der bedeutendsten Errungenschaft der internationalen Arbeiterklasse zum ausschlaggebenden Kriterium internationalistischen Verhaltens. Die sowjetische Arbeiterklasse pflegt die „Unterstützung der revolutionären Bewegung des sozialistischen Proletariats, in erster Linie in den fortgeschrittenen Ländern ..., Unterstützung der demokratischen und revolutionären Bewegung in allen Ländern überhaupt, insbesondere in den Kolonien und abhängigen Ländern“, was W. I. Lenin die „internationale Politik“ des Proletariats genannt hatte. Der p. I. beinhaltet heute die Aktionseinheit aller kommunistischen und Arbeiterparteien. Die Zusammenarbeit dieser Parteien beruht auf Solidarität, Gleichberechtigung und gegenseitiger Achtung. Im Kampf für gemeinsame Interessen muß das Einigende in den Vordergrund gestellt, gemeinsam gefaßte Beschlüsse müssen eingehalten, Meinungsverschiedenheiten kameradschaftlich geklärt werden. Im Zeichen des p. I. kämpfen die kommunistischen

und Arbeiterparteien für die Kampfgemeinschaft der revolutionären Kräfte der Gegenwart: der sozialistischen Länder, der internationalen revolutionären Arbeiterbewegung und der Befreiungsbewegung der national unterdrückten Völker. Mit der Entstehung des sozialistischen Weltsystems erhielt der p. I. eine neue Qualität; indem seine Prinzipien schöpferisch auf die Beziehung zwischen den sozialistischen Staaten angewandt werden, wurde er zum *sozialistischen Internationalismus*. Ihm liegt „das Verständnis für die Gesetzmäßigkeit des Sieges des Sozialismus und Kommunismus im Weltmaßstab, für die führende Rolle der Sowjetunion auf dem Wege zum Kommunismus und zur Erhaltung des Friedens, für die wachsende Macht des sozialistischen Weltsystems und für die geschichtliche Notwendigkeit der nationalen Befreiungsbewegungen und demokratischen Bewegungen zugrunde“ (Programm der SED). Im Zeichen des sozialistischen Internationalismus führen die sozialistischen Länder mit der UdSSR an der Spitze ihren gemeinsamen Kampf für die Erhaltung des Friedens und den gesellschaftlichen Fortschritt in der Welt. Zunehmende Bedeutung gewinnt in Anbetracht der wissenschaftlich-technischen Revolution die Entwicklung höherer Formen der Wirtschaftsbeziehungen zwischen den sozialistischen Ländern. Da sich die Auseinandersetzung zwischen Kapitalismus und Sozialismus wesentlich auf ökonomischem Gebiet vollzieht, ist die Koordinierung der Planung und die Kooperation gegenwärtig eine der wichtigsten Fragen des sozialistischen Internationalismus.

Propaganda: systematische Verbreitung und gründliche Erläute-